



# INFOBLATT

für die Mitglieder des DWA  
Landesverbandes Nord - Ost  
Dezember 2005 • Ausgabe 7



[www.dwa-nord.de](http://www.dwa-nord.de)

Herausgeber:  
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,  
Abwasser und Abfall e. V. Landesverband Nord - Ost  
Matthissonstraße 1 • 39108 Magdeburg  
Tel.: (0391) 7 34 88 15/16 • FAX: 7 34 88 17

## Prüffeld für Kleinkläranlagen

Nach einer Bauzeit von 3 Monaten wurde am 28.10.2005 das Demonstrations- und Prüffeld für Kleinkläranlagen in Altentreptow eröffnet. Über 70 Vertreter aus Forschung, Wissenschaft und Technik, unter anderem aus Berlin und Weimar, den Universitäten aus Rostock und Stuttgart, waren angereist als Zweckverbandsvorsitzender Ernst Wellner mit dem Schweriner Umweltminister Prof. Wolfgang Methling das gemeinsam konzipierte Feld eröffnete. Auf dem Demonstrations- und Prüffeld sind sechs Kleinkläranlagen errichtet worden, ein bewachsener Bodenfilter ist noch in der Planung. Das Umweltministerium hat den Bau mit 70 % der Gesamtkosten gefördert. Ein Ziel dieses Feldes soll die produktunabhängige und umfassende Beratung der Bürger seitens GKU, die Betreiber der Anlagen sind, sein. Für eine Prüfung von Kleinkläranlagen auf Erteilung einer bauaufsichtlichen Zulassung sind vier Plätze vorgesehen.



Simone Klawitter  
Jochen Rupprecht  
Rainer Gliesche  
Thomas Schumann  
Christian Franck  
Dietmar Haselow

Berlin  
Jessen  
Mühlenbeck  
Birkenwerder  
Rostock  
Königs-  
Wusterhausen  
Berlin  
Kloster-Hiddensee  
Berlin  
Berlin  
Berlin  
Zeischna  
Zechin  
Berlin  
Brück  
Berlin  
Rostock  
Annaburg

Alexandra Dehnhardt  
Günter Fengler  
Reinhard Hinkelmann  
Gerhard Rappold  
Achim Schulte  
Uwe Bielagk  
Hans-Jürgen Marciniak  
Martin Dettlaff  
Michael Klenke  
Wolfgang Fröhlich  
Tobias Schulze  
Dirk Noffke

## fördernde Mitglieder 2005

Infra Zeitz, Servicegesellschaft  
  
Ingenieurteam Seume  
Abwasserentsorgungs-GmbH  
Hünert Tanktechnik  
Märkischer Abwasser- und  
Wasserzweckverband  
PONDUS Verfahrenstechnik GmbH  
MUTEC- Markgraf AG  
Entsorgungsgesellschaft Elbe mbH  
Rudolf Drömer GmbH  
PSI Information Management GmbH

Elsteraue,  
OT Alttröglitz  
Jessen  
Naumburg  
Magdeburg  
Königs  
Wusterhausen  
Teltow  
Döhren  
Magdeburg  
Ludwigsfelde  
Berlin

## 50. Klärwärtergrundkurs bei AWM

Der 50. Klärwärtergrundkurs in Kooperation mit der Ausbildungsgesellschaft Magdeburg mbH fand am 24.-28. Oktober 2005 statt. 16 Teilnehmer absolvierten das fünftägige Programm mit Bravour und bedankten sich beim Ausbildungsleiter mit einem Präsentkorb.



Redaktion: Ralf Schüler, Burghardt Wilde

Die 8. Ausgabe H2O erscheint im Juli 2006

**Wir wünschen allen Mitgliedern und Lesern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006 !**

## Als neue Mitglieder in unserem Landesverband begrüßen wir ( Stand 01.11.2005 )

### persönliche Mitglieder 2005

Mirko Plümecke  
Manja Steinke  
Claudia Demmig  
Mathias Löbmann  
Henning Edlich  
Christian Noß  
Enrico Frahm  
Tilman Schnauder  
Wolfgang Licht  
Jan Röder  
Reik Ellmann  
Manfred Schönherr  
Dieter Herrmann  
Mario Eckes  
Judy A. Libra  
Frank Lässig  
Ulrike Bartel  
Jörg Schmidt-Wottrich  
Olaf Wannagat  
Ulrich Rehhahn  
Hermann Meßmer

Magdeburg  
Rostock  
Rostock  
Merseburg  
Dieskau  
Rostock  
Rostock  
Potsdam  
Berlin  
Potsdam  
Weischütz  
Grünow  
Berlin  
Neuhausen  
Berlin  
Magdeburg  
Königshütte  
Falkensee  
Fohrde  
Wartenburg  
Lutherstadt-  
Eisleben  
Gröbzig  
Harbke  
Sennewitz  
Oberkrämer,  
OT Marwitz

Siegmar Weichert  
Mike Grzeskowiak  
Hans-Jürg Meyer  
Bernd Goldberg

## Welt im Wandel – Wasserwirtschaft im Wandel

Am 21. und 22. September 2005 fand die DWA Landesverbands- und Bundestagung statt, zu der sich diesmal mehr als 500 Teilnehmer in Potsdam einfanden. Neben der interessanten Fachtagung wurde auch in diesem Jahr wieder eine Industrieausstellung präsentiert, an der sich 65 Aussteller beteiligten. Begrüßt wurden die Teilnehmer der unter dem Motto „Welt im Wandel – Wasserwirtschaft im Wandel“ stehenden Tagung vom Präsidenten der DWA, Prof. Hermann H. Hahn. Grußworte zur Veranstaltung sprachen der Umweltminister des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidtke und die für die Bereiche Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz zuständige Beigeordnete der Landeshauptstadt Potsdam, Elona Müller. Den Festvortrag hielt Prof. Matthias Freude, Präsident des Landesumweltamtes Brandenburg, zum Thema „Klimawandel und Wasserhaushalt“. Prof. Freude wies auf die besondere Wasser- und Klimasituation in Brandenburg hin, wonach man Brandenburg als einen „Hotspot der Wasserwirtschaft“ bezeichnen kann.



Ein großer Teil des Vortragsprogramms der diesjährigen Bundestagung war dem Thema Wandel und Veränderung gewidmet. Wandel der politischen Rahmenbedingungen, Landschaftswandel – Wasserwirtschaftswandel sowie die grundsätzliche Diskussion um die sich wandelnde Wasserwirtschaft bestimmten den überwiegenden Teil des ersten Veranstaltungstages. Abgerundet wurde dieser Tag von einem Vortragsblock zur Gewässerentwicklung und -unterhaltung sowie einer Veranstaltung zum Technischen Sicherheitsmanagement. Am zweiten Veranstaltungstag stand das stets aktuelle Thema Kanalsanierung im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen. Weitere Themenblöcke befassten sich mit der dezentralen Abwasserentsorgung sowie Fragestellungen aus den Bereichen Abfall und Klärschlamm.

Zwei Fachexkursionen rundeten das Angebot der Veranstaltung ab. Die erste der beiden Fachexkursionen führte die Teilnehmer zum Klärwerk Stahnsdorf, wo den Teilnehmern alternative Sanitärkonzepte in Theorie und Praxis vorgestellt wurden. Während der zweiten Fachexkursion bestand die Möglichkeit, ein durchgeführtes Projekt der Gewässerrenaturierung und Niedermoorwiedervernässung in der Nuthe-Nieplitz-Niederung zu besichtigen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit dem Titel „Modernisierung der Wasserwirtschaft: Benchmarking und Kooperation – der richtige Weg?“. Auf der Podiumsdiskussion diskutierten unter der Leitung unseres Landesverbandsvorsitzenden, Dipl.-Ing. Peter Mauer, Jörg Simon (Berliner Wasserbetriebe), Henner Haferkorn (Wasserverband Strausberg-Erkner), Dipl.-Volksw. Klemens Bellefontaine (Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz) und Dr. Jochen Stemplewski ((Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen) miteinander.

Die nächste DWA-Bundestagung findet am 27. und 28. September 2006 in Osnabrück statt. Der Landesverband Nord-Ost veranstaltet seine nächste Landesverbandstagung am 7. und 8. Juni 2006 in Rostock.

Christian Schneider und Frank Bringewski  
**Prof. Dr. habil. Reiner Knösche** wurde anlässlich



einer außerordentlichen Beiratssitzung am 20.09.2005 aus dem Beirat des Landesverbandes verabschiedet. Nachdem er im März seine Tätigkeit im Institut für Binnenfischerei Sacrow beendet hatte, übergibt Prof. Knösche nun auch im Beirat seine Aufgabe an einen jüngeren Kollegen seines Fachgebietes. Seit der Fusion der ATV mit dem DVWK im Jahr 2000 war Prof. Knösche ein wertvolles und aktives Mitglied unseres Beirates. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit, wünschen ihm Gesundheit und alles Gute für Zukunft.

## Vorstellung des Beirates unseres Landesverbandes

**Peter M. Mauer (43)** ist in seiner Funktion als Landesverbandsvorsitzender auch Mitglied im Landesverbandsbeirat. Geboren in Binningen in der Eifel, studierte Peter Mauer nach einer Berufsausbildung zum Bauzeichner an der Fachhochschule in Koblenz Bauingenieurwesen. Nach seinem Abschluss als Diplomingenieur wirkte er als Projektingenieur bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, bei einem Tief- und Ingenieurbauunternehmen und einer mittelständigen Ingenieurgesellschaft. Hier konnte er bei einer Vielzahl von Projekten unterschiedlichster Größenordnungen breite Erfahrungen sammeln. Dazu gehörten neben dem Neubau des Nürburgrings in der Bauausführungsphase (insbesondere Entwässerung) auch die Mitwirkung bei der Erweiterung der Schifffahrtsstraße Mosel in der Planungs- und Vorbereitungsphase.

Seit 1990 leitete Herr Mauer eine Ingenieurgesellschaft in Eilenburg in Sachsen, welche neben einer Vielzahl von kommunalen und klassifizierten Erschließungs-, Ausbau- und Neubaumaßnahmen u. a. auch die Erschließung des neuen Messegeländes Leipzig während der Planung und Bauausführung betreute.

1997 wechselte er zur BKC Kommunal-Consult an den Standorten Potsdam und Magdeburg. Die BKC Kommunal-Consult GmbH betreut Kommunen, Zweckverbände und öffentliche Betriebe in allen technischen, kaufmännischen und juristischen Fragestellungen als Berater, Planer oder als Manager vor Ort. Hier ist Herr Mauer als technischer Leiter und Prokurist mit allen Fragen des Projektmanagements befasst. In dieser Funktion leitet er seit 2001 die Interessenvertretung der Trink- und Abwasserverbände im Land Sachsen-Anhalt gegenüber Politik und Regierung im Zuge einer umfassenden Geschäftsbesorgung.

**Hans Peschel (46)**, geboren in Würzburg; Abitur am Gymnasium Würzburg; Studium an der TU München Fachrichtung Bauingenieurwesen bis 1985; Grundwehrdienst bis 1986; anschließend absolvierte er eine Ausbildung für den höheren technischen Verwaltungsdienst (Wasserwirtschaft) in Bayern bis 1988; danach war er angestellt beim Wasserwirtschaftsamt München als Abteilungsleiter. Seit Juli 2001 ist Herr Peschel Leiter des Referats „Gewässerschutz“ beim Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt mit den Aufgaben kommunale Abwasserbeseitigung, Industrieabwasserbeseitigung, Abwasserabgabe, Wasserversorgung, Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie Struktur und Sanierung der Aufgabenträger der öffentlichen Abwasserbeseitigung. Herr Peschel ist Mitglied des VOB Ausschusses Sachsen-Anhalt und Sprecher der deutschen Delegation der AG Aktionsprogramme der IK zum Schutz der Elbe sowie Ländervertreter in der Working Group „Reporting“ zur Kommunalabwasserrichtlinie der europäischen Kommission und arbeitet als ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht.

Er gehört dem Beirat unseres Landesverbandes seit 2000 an.

## Sanierung von Kanälen und Leitungen ...

war das Thema des Seminars am 10. November 2005 im IGV Bergholz-Rehrbrücke. Unter der bewährten Leitung von Dipl.-Ing. Stefan Girod hörten die 42 Fachbesucher 9 Vorträge zur Kanalsanierung. Die teilweise heftige Diskussion zeigte, wie unterschiedlich die Erfahrungen mit Kanalsanierungstechniken in der Praxis

sind. Die Selbstüberwachungsverordnung, die deutsche und europäische Normung und die Ausschreibungspraxis wurden intensiv beleuchtet. Schacht- und Bauwerkssanierung gehörten ebenfalls zum Programm. Vier Aussteller gaben aktuelle Informationen zu Ihren Produkten und die Mitarbeiter der Instituts-kantine sorgten für das leibliche Wohl.



## Kläranlagennachbarschaft Havelland

Herr Englert, TAV Lindow-Gransee, hatte seine Nachbarschaft am 24.08.2005 auf die Kläranlage Kremmen eingeladen.

11 Teilnehmer folgten den interessanten Ausführungen des Vorstandsvorstehers, Herrn Sasse und des technischen Kläranlagenleiters, Herrn Jilg zur Geschichte und Gegenwart des Zweckverbandes Kremmen sowie den Besonderheiten der 1994 gebauten Anlage.

Im Scheunemuseum von Kremmen wurde der Nachbarschaftstag fortgesetzt. Bemessung, Betrieb und Wartung von Drehkolbengebläsen waren ebenso Thema wie der Einsatz von Membranbelüftern aus verschiedenen Werkstoffen.



Herr Englert diskutierte mit den Betreibern über ihre Erfahrungen mit Sand- und Rechengutwaschanlagen. Für eine Vergleichsmessung wurden Probelösungen verteilt.

Abschließend wurden die Teilnehmer von Herrn Schüller zur Bundes- und Landesverbandstagung 2005 nach Potsdam eingeladen, um das Ausstellerforum und die Fachausstellung von ca. 65 Firmen zu besuchen.

## DWA-Tagungen/Seminare 2006

- 21.03. Neues zum Betrieb von Kläranlagen  
**Schwerin**
- 07./08. 06. Landesverbandstagung Nord-Ost  
**Rostock**
- 09.11. Geruch und Korrosion im Kanal  
**Cottbus**

## DWA-Kurse 2006

- 24.-26.01. Fachkunde für die Wartung von Kleinkläranlagen  
**Dorf Mecklenburg**
- 22.-24.05. Fachkunde für die Wartung von Kleinkläranlagen  
**Altentreptow**



## Kanalnachbarschaft Nord-Ost

Am 15. November 2005 trafen sich 30 Teilnehmer unserer Kanalnachbarschaft im neuen Betriebsgebäude der Kläranlage Stavenhagen. Der WasserZweckVerband Malchin-Stavenhagen präsentierte sich als perfekter Gastgeber und stellte seinen Verband durch Herrn Gärtner vor. Professor Engel führte ins Thema „Behördliche Anforderungen an den Kanalbetrieb“ ein und moderierte die lebhaft Diskussions. Die neue SÜVO MV wurde von Herrn Seefeldt vorgestellt und Herr Brassat gab Anregungen zur Erstellung eines Explosionsschutz-dokumentes. Informationen zum DWA Regelwerk und Neues aus dem Bundesverband bildeten den Abschluss dieses Nachbarschaftstages. Wer wollte, besichtigte noch die Leitsystemanbindung des Abwasserpumpwerks Malchin.

Weitere Interessenten zum Erfahrungsaustausch rund um den Kanal sind jederzeit willkommen und melden sich bitte bei der Geschäftsstelle.

H<sub>2</sub>O



Die Teilnehmer der Kläranlagennachbarschaft 25 auf der Kläranlage in Schwedt

## Erste Zertifizierung eines Fachunternehmens für die Wartung von Kleinkläranlagen

Der DWA Landesverband Nord-Ost hat sein erstes Fachunternehmen für die Wartung von Kleinkläranlagen zertifiziert.

Nach Prüfung der Antragsunterlagen in der DWA Geschäftsstelle und einem ersten Arbeitsbesuch durch den im Zertifizierungsausschuss berufenen Experten, Herrn Dipl.-Ing. Bernd Goldberg, fand am 26.09.2005 der Zertifizierungsbesuch bei der Firma IBB Umwelttechnik GmbH Barth statt.

Unter der routinierten Leitung von Dipl.-Ing. Ralf Hilmer, wurde die Firma auf Herz und Nieren in Bezug auf seine Wartungstätigkeit geprüft. Zum Einen müssen Ausstattung, Labor und Qualifikation der Mitarbeiter bestimmte Mindestanforderungen erfüllen. Zum Anderen werden Wartungsverträge, -protokolle und gewartete Anlagen begutachtet.

Zertifizierte Fachunternehmen müssen über mindestens 18 Monate Erfahrung in der Kleinkläranlagenwartung verfügen und halten die technischen und rechtlichen Regeln für diese Abwasserreinigungsanlagen ein. Durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Werbung mit dem Zertifikat kann das Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit stärken. Für die Unteren Wasserbehörden



soll diese Art der Gütesicherung Überwachungsaufwand mindern und Vertrauen schaffen.

Anträge zur Zertifizierung von Fachunternehmen für die Wartung von Kleinkläranlagen und Anfragen zu Kursen bitte an die Geschäftsstelle in Magdeburg.  
[dwa-nordost@t-online.de](mailto:dwa-nordost@t-online.de)